

Schlechte Noten in der Lehrprobe

Beitrag von „CDL“ vom 9. April 2025 18:45

Ich hatte eine Lehrprobe, die so lala war von der Note her (3,0). Die einzige Begründung war, dass ich meine Ziele nicht in der Zeit erreicht hätte und quasi unfähig wäre zeitlich angemessen zu planen. Hintergrund war, dass es an meiner Ref- Schule keine Klingelzeichen gab und ich im Lehrprobenstress versehentlich 2min überzogen hatte in die Pause rein, ehe ich komplett fertig war mit meiner Planung. Alles andere- also abgesehen von dieser „Unfähigkeit“- fanden sie ziemlich töfte. Das eigentliche Problem bestand darin, dass ich vorab von meinem Rügerecht Gebrauch gemacht hatte, um eine Prüferin, die sich unmissverständlich diskriminierend und vorverurteilend mir gegenüber geäußert hatte von der Prüfung auszuschließen. Das wurde sehr ernst genommen am Seminar, hatte unangenehme Gespräche für die Dame zur Folge, die dummerweise eine enge Freundin meiner Ersatzprüferin war. Shit happens... Das direkt folgende Kolloquium lief dann auch völlig anders als vorab im Seminar besprochen (statt die zwei Schwerpunkte zu besprechen, die ich aus einer Auswahl angab, wurden alle Themen besprochen, nur meine Schwerpunkte nicht).

War verdammt ätzend erst einmal, vor allem weil sich das nicht nachweisen lässt, da man keine unabhängigen Zeugen hat, aber ich habe letztlich einen Haken drangemacht, da ich die beiden Noten einordnen konnte und warum diese plötzlich deutlich schlechter waren.

Du schreibst, du hast die wichtigen Ziele erreicht, also nicht alle Ziele wurden erreicht? SuS quasi durchgehend aktiv: Wäre das durch einen Methodenwechsel/ Materialwechsel/ bessere Visualisierung/... optimierbar gewesen? Sicherung lief nicht so gut bedeutet was? Nicht- ideale Rhythmisierung klingt nach dem einen oder anderen Knirschen in der Planung. Das wären dann in der Summe schon vier mögliche Verbesserungsansätze, plus ggf. der Aspekt der Lautstärke.

Du kannst deine Noten nicht ändern, aber auch weiterhin an den Aspekten arbeiten, die noch nicht ganz rund laufen.

Auch eine Lehrprobennote jenseits der 2,0 bedeutet dabei nicht, dass du keine gute Lehrperson bist oder keinen guten Unterricht planen und durchführen könntest, schließlich ist das nur eine einzige Momentaufnahme, die von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird, wie der eigenen Tagesform, Stress, Erschöpfung, Prüfungsangst, die nichts über dich und die Qualität deines Unterrichts erzählen.